

Presseinformation

14.06.2026



Starke weibliche Präsenz beim Finale von choreography40

Am (gestrigen) Samstag fand das Finale des „choreography40 – 40. Internationaler Wettbewerb für Choreographie Hannover“ statt. Neun Arbeiten der Nachwuchschoreograph*innen hatten sich dafür in zwei Vorrunden qualifiziert.

Die Jury, bestehend aus Roy Assaf - Roy Assaf Dance Company, Tú Hoàng - Artistic Director of Hang Thỏ Creatives, Sofia Nappi - Artistic Director KOMOCO, Joel Toledo Mirabal - Ballettmanager Staatsoper Hannover, Christiane Winter - ExFestivalleitung TANZtheater INTERNATIONAL, Hannover und Gregor Zöllig - künstlerischer Leiter des Wettbewerbs und künstlerischer Leiter Tanztheater & Chefchoreograph Staatstheater Braunschweig, vergab die folgenden Preise:

Tanja Liedtke Award Choreography Hannover, dotiert mit 25.000 Euro:
Jiani Wang & Weidi Feng, China, „Arrival at the Edge“

Dr. Christiane Hackerodt Art Foundation Award Choreography Hannover, dotiert mit 10.000 Euro:
Zoe Ashe-Browne, Irland, „Sibling“

Ruth Schwieger Award Choreography Hannover, dotiert mit 8.000 Euro:
Boris Orihuela & Jessica Castellón, Spanien, „Current Accounts“

Condor ChoreoVision Award Hannover, dotiert mit 5.000 Euro:
Lou Cignal, Amélie Delaunay, Elisa Picq & Marine Postel, Frankreich, „Gaua“

Neben den vier Hauptpreisen wurden Produktions- und Gastspielpreise von den Ballettdirektor*innen der jeweiligen Kompanien vergeben. Sie ermöglichen den Preisträger*innen die Erarbeitung einer Choreographie von mindestens 20 Minuten Dauer mit möglichst mehr als vier Tänzerinnen und Tänzern unter professionellen Rahmenbedingungen. Das damit zum Ausdruck gebrachte Vertrauen der Ballettdirektor*innen belegt erneut das hohe künstlerische Niveau des Wettbewerbes.

Ballett Gesellschaft Hannover e.V.

Ansprechpartnerin für Presse:
Antje Tiede
Mail: tiede@choreography-hannover.de

Geschäftsstelle:
Vor dem Berge 3
31553 Auhagen
www.ballettgesellschaft.de

Produktionspreis **Staatstheater Braunschweig** – Direktor und
Chefchoreograph Gregor Zöllig:
Zoe Ashe-Browne, Irland, „Sibling“

Produktionspreis **b12 Festival Berlin** - Co-Direktor Johannes Wieland:
Karim Khouader, Frankreich, „Roses“

Produktionspreis **Theater Chemnitz** - Direktorin Sabrina Sadowska:
Jiani Wang & Weidi Feng, China, „Arrival at the Edge“

Produktionspreis **Landestheater Linz - Musiktheater / TANZ LINZ** -
Direktorin Roma Janus:
Zoe Ashe-Browne, Irland, „Sibling“

Produktionspreis **Nationaltheater Mannheim** - Tanzintendant Stephan
Thoss:
Giovanni Napoli, Italien, „Whispers of an Ending“

Produktionspreis **Staatstheater am Gärtnerplatz München** – Ballettdirektor
Karl Alfred Schreiner:
(Ekleido) Hannah Ekholm & Faye Stoeser, Großbritannien, „Femina“

Produktionspreis **Ballett Schwerin** - Direktor Jonathan dos Santos:
Danae & Dionysios, Griechenland / Philippinen, „Fårisa“

Produktionspreis **Theater Magdeburg** - Ballettdirektor und Choreograph Jörg
Mannes:
Giovanni Napoli, Italien, „Whispers of an Ending“

Produktionspreis **Ballett Theater Ulm** – Tanztheaterdirektorin und
Chefchoreographin Annett Göhre:
Boris Orihuela & Jessica Castellón, Spanien, „Current Accounts“

Gastspiele **Tanzlabor Roxy Ulm**, Direktor Pablo Sansalvador:
Giovanni Napoli, Italien, „Whispers of an Ending“
Danae & Dionysios, Griechenland / Philippinen, „Fårisa“
Boris Orihuela & Jessica Castellón, Spanien, „Current Accounts“

Gastspiele **EISFABRIK Hannover**, Direktorin Bettina Paletta:
Daniel Dragomir, Ungarn, „Femina“
Lou Cissal, Amélie Delaunay, Elisa Picq & Marine Postel, Frankreich,
„Gaua“

Der mit 2.000 Euro dotierte **Publikumspreis** ging an **Giovanni Napoli** für
„Whispers of an Ending“.

Helmut Jochheim, Vorstandsvorsitzender der Ballett Gesellschaft Hannover,
betonte neben der Internationalität die hohe Beteiligung an Choreographinnen:
„Vor vierzig Jahren hat die Ballett Gesellschaft Hannover einen
Choreographiewettbewerb ins Leben gerufen, der heute der weltweit

renommierteste seiner Art ist. Nahezu 400 Bewerbungen aus sechs Kontinenten haben uns erreicht. Besonders freut mich die starke weibliche Präsenz: Die vier durch die Jury verliehenen Preise gingen an eine Frau, ein Frauen-Kollektiv und zwei Choreographenpaare, bei denen ein Mann und eine Frau gemeinsam gearbeitet haben. Leider ist ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis auch im Bereich Tanz noch nicht die Regel.“

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Informationen über den Wettbewerb finden Sie unter choreography-hannover.de.

Bildmaterial zum Download steht unter

<https://www.ballettgesellschaft.de/presse/> zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass alle Fotos nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung bei Nennung des Copyrights und Zusendung eines Belegexemplars (PDF) honorarfrei genutzt werden dürfen.

Choreography40 wird durchgeführt mit freundlicher Unterstützung von:

